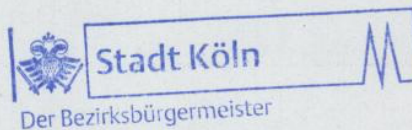


Polizeipräsidium
Köln



Polizeipräsidium Köln, 51101 Köln
Stadt Köln
Bezirksvertretung 6
Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner

Eingang 01. OKT. 2015
Stadtbezirk 6, Chorweiler

28.09.2015
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

Bürgeramt Chorweiler
Pariser Platz 1
50765 Köln

bei Antwort bitte angeben

Rohmer, PD
Telefon 0221-229-4400
Telefax 0221-229-4402
PI4.koeln
@polizei.nrw.de
Raum 102

Anfrage der Bezirksvertretung 6 AN/1371/2015

Sehr geehrter Herr Zöllner,

die Daten zur Kriminalitätsbelastung sind in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfasst und niedergelegt. Die kleinste räumliche Größenordnung für eine PKS-Recherche umfasst jedoch mindestens den Bereich einer Polizeiinspektion. Der Stadtbezirk Chorweiler ist lediglich ein Teil der Polizeiinspektion 4.

Ich vermag Ihrem Ersuchen nicht zu entsprechen, da eine „händische“ Auswertung erforderlich wäre.

Zu der Frage, welche polizeilichen Präventionsmöglichkeiten existieren und wie sich Einbruchopfer nach Tatfeststellung verhalten sollen, bzw. verfahren sollen, antworte ich Ihnen wie folgt.

Die Polizei Köln berät Interessierte, Einbruchopfer und Bauherren telefonisch, per Mail sowie im Zuge von Einzel- und Sammelberatungen in den Räumen der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle. Hinzu kommen objektbezogene Außentermine, Vorträge auf Veranstaltungen und Messen sowie Empfehlungen zum Einbruchschutz im Rahmen des Einsatzes der „Mobilen Beratungsstelle“ (MOB) in der Öffentlichkeit. Begleitet und angekündigt werden diese umfangreichen Präventionsangebote durch intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Internet, Radio und Fernsehen.

Dienstgebäude:
Niehler Str. 308 - 310 50735
Köln

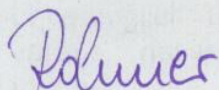
Telefon 0221-229-0
Telefax 0221-229-2002
poststelle.koeln@polizei.nrw.de
www.koeln.polizei.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahn-Linien 1 und 9
Haltestelle: Kalk Post
S-Bahn-Linien S 12, S 13
sowie RB 25
Haltestelle: Trimbornstraße

Zahlungen an
Landeskasse Düsseldorf
Kto-Nr.: 965 60
BLZ: 300 500 00 Helaba
TV-Nr.: 03036316
IBAN:
DE3430050000000096560
BIC: WELADEDXXX

Opfer sollten den Einbruchdiebstahl und auch jeden Versuch unverzüglich über Notruf 110 melden. Erfolgreiche Fahndung setzt voraus, dass die Polizei von verdächtigen Beobachtungen weiß. Insbesondere mit Hilfe von aufmerksamen Zeugen gelingt es der Polizei, Täter festzunehmen und Tatzusammenhänge erkennen. Wichtig ist, dass der Tatort nicht vor Eintreffen der Polizei verändert wird bzw. dass Veränderungen z.B. mit der Handykamera dokumentiert werden. Oft sind es die mit bloßem Auge nicht sichtbaren Spuren, die dem Einbrecher zum Verhängnis werden. Neben Zeugenbeobachtungen und Spuren bietet auch eine gute Auflistung der entwendeten Gegenstände Ansätze zur Klärung der Tat. Wichtig ist daher, dass die Betroffenen fahndungsfähige Individualnummern von Gegenständen im eigenen Haushalt kennen und der Polizei gegebenenfalls mit vorhandenen Fotos für die Ermittlungsarbeit zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Lutz Rohmer

Polizeidirektor